

Finn Wolter glänzt auch auf dem Aasee

Rudern/RC Witten. Überlegener Erfolg im Doppelzweier mit Partner Nikita Mohr (Leverkusen)

Münster. Bei der Aasee-Regatta, wo Ranglistenrennen und Rennen nach Leistungsgruppen ausgefahren wurden, starteten insgesamt auch 13 Aktive des RC Witten. Für Finn Wolter und Marie Treppke ging es dabei jeweils um einen guten Ranglistenplatz. Die übrigen Ruderer kämpften in nicht weniger spannenden Rennen in den Leistungsgruppen eins bis drei gegen starke bundesweite Konkurrenz.

Finn Wolter knüpfte an seine zuletzt exzellenten Leistungen an und sicherte sich im Einer-Vorlaufrennen Platz zwei. Dadurch qualifizierte er sich für das A-Finale der Plätze eins bis fünf. An diesem nahm Wolter jedoch nicht teil, da er mit Nikita Mohr vom RTHC Bayer Leverkusen am Sonntag im Doppelzweier an den Start ging. Zusammen flogen die beiden Junioren ihrer Konkurrenz davon und erreichten mit etwa einer halben Minute Vorsprung das Ziel.

Auch Marie Treppke, die seit einiger Zeit mit ihrer Teamkollegin Dorothea Kampmann (Waltrop) im Zweier ohne Steuermann rudert, schaffte durch Rang drei im Vorlauf den Einzug ins A-Finale der Rangliste in Münster. Im Finale wurde es für die beiden Ruderinnen noch einmal spannend. Sie zeigten erneut eine gute Leistung, kamen letztlich jedoch nicht über Platz vier hinaus - dennoch ein beachtlicher Erfolg.

Die Trainingskameraden und -kameradinnen von Marie und Finn ruderten allesamt jeweils zwei bis insgesamt vier Rennen im Einer oder in verschiedenen Bootsklassen und Mannschaftskonstellationen. Bei den 24 gefahrenen Rennen beendeten Wittener Athleten 22 Rennen davon jeweils unter den besten drei ihrer Rennabteilung.

Hervorzuheben sind dabei auch die Leistungen von Georg Breucker und Volker Bogun, die ihre Zweier-



Präsentierte sich erneut in glänzender Verfassung: Finn Wolter schaffte die Finalqualifikation im Einer und gewann im Doppelzweier mit klarem Vorsprung. FOTO: OSI

rennen in der Altersklasse bis 60 Jahre gewannen. Georg Breucker ging ebenfalls in der vermeintlich stärkeren Altersklasse bis 55 Jahre im Einer an den Start. Auch diese Rennen gewann der Wittener.

Die erste Regatta über die olympi-

sche Distanz (2000 Meter) in diesem Jahr war für die vielen Ruderer und Ruderinnen vom RC Witten ein toller Einstieg und ein Erfolg auf ganzer Linie. Im Ostertrainingslager möchten die Aktiven ihr Leistungsvermögen noch weiter ausbauen.